

**Genehmigtes Protokoll der 4. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des Osteuropa-Instituts  
 am 22.06.2009**

Beginn: 15:10

Ende: 16:00 Uhr

Anwesende				
Stimmberechtigt:		Nicht-stimmberechtigt:		Gäste:
Breig	Jun.-Professor			Apelt
Genov	Professor			Nicol
Gerlach	WiMi			
Higuchi	Stud.			
Pickhan	Professor			
Schrettl	Professor			
Schwartz	WiMi			
Segbers	Professor			
Witte	Professor			

Entschuldigt: Muntendorf

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

- TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 25.05.2009
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 3 Prüfungsberechtigung Töpfer (Antrag Genov)
- TOP 4 Einsetzung Interne Findungskommission
- TOP 5 Sonstiges

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 25.05.2009**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit folgenden Änderungen einstimmig beschlossen:

TOP 3, erster Absatz: Die bisherigen Vorschläge **zum Vorsitz** der Gutachterkommission sind von der Stabstelle abgelehnt worden.

TOP 5, letzter Absatz: Herr Breig berichtet, dass es am MGIMO Interesse an einem gemeinsamen juristischen LL.M-Abschluss gibt, der in Kooperation mit dem FB Recht durchgeführt werden müsste. Auch die MGU habe Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem FB Recht gezeigt.

## **TOP 2 Mitteilungen und Anfragen**

Frau Pickhan berichtet von der Einrichtung des Walter-Rathenau-Graduiertenkollegs durch das Moses-Mendelssohn-Zentrum und die Friedrich-Naumann-Stiftung in Zusammenarbeit mit Uni Potsdam, FU (vertreten durch Frau Pickhan und Herrn Funke) und HU (Frau v. Braun). Die konstituierende Sitzung hat stattgefunden und es wurden 15 Doktorandenstipendien ausgeschrieben.

Frau Nicol berichtet von der Prodekane-Versammlung: Auf der Tagesordnung standen die Systemakkreditierung und die Änderungen an der Satzung für allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfaP). Über letztere laufen noch Gespräche mit dem Rechtsamt. Strittige Punkte sind:

- gemeinsame oder getrennte Anmeldung zu Modulen und Prüfungsleistungen
- Festlegung der Zugangsvoraussetzungen in der Prüfungsordnung
- Verfahren bei Nichtbestehen von Modulen (Mehrheit für 2 Wiederholungsversuche, bei Nichtbestehen Modul und ggf. Studium nicht bestanden)

Herr Segbers berichtet:

- Die Frage der Gutachterkommission für die Evaluierung ist nach wie vor ungeklärt. Der aktuelle Vorschlag der Institutsleitung (Prof. Eichwede) ist derzeit von der Stabsgruppe unbeantwortet.
- Es soll beim Kanzler für die ZIs ein Lesezugriff auf SAP erwirkt werden.
- Im Professorium am 16.06. wurden mögliche Projekte für die künftigen Zielvereinbarungsgespräche erörtert. Hierzu wird es ein weiteres Professorium vor der vorlesungsfreien Zeit geben.
- Im Zuge des neuen Exzellenzwettbewerbs wurde ein Vorantrag für ein Cluster „Globalizing City Regions“ eingereicht (Teilprojekte Segbers, Pickhan).

Im Zuge der Blockadeaktion der Vorwoche hat eine Gruppe Studierender Gesprächsbedarf bei Herrn Segbers angemeldet. Ein Punkt des Missfallens war die nicht vorhandene Wahlfreiheit für Prüfer am OEI. Herr Segbers wird einen Gesprächstermin in den nächsten Wochen anbieten.

Frau Pickhan drückt ihr Erstaunen aus, dass es keinerlei Kontaktaufnahme der Studierenden gegenüber den Lehrenden gab. Frau Higuchi erläutert, dass die Blockade von OSI-Studierenden durchgeführt wurde und die OEI-Studierenden sich, wenn überhaupt, eher an übergreifenden Aktionen (Demo) beteiligt haben.

## **TOP 3 Prüfungsberechtigung Töpfer (Antrag Genov)**

Nach Diskussion des Antrags von Herrn Genov wird Herrn Töpfer die Prüfungsberechtigung als Zweitgutachter für Klausuren für die Dauer seiner Tätigkeit auf der derzeitigen Stelle einstimmig erteilt.

## **TOP 4 Einsetzung Interne Findungskommission**

Entfällt, da es für die Einsetzung der Internen Findungskommission keines formalen Beschlusses bedarf.

## **TOP 5 Sonstiges**

Julia Gerlach erläutert die Pläne zum Projektkurs „Berlin – Kazan, Unity in Diversity“ der Abteilungen Politik und Geschichte (Leitung J. Gerlach und J. Metger). Eine Tutorin ist gefunden. Geplant sind diverse Fundraisingmaßnahmen incl. einer Fundraising-Party, eine einführende zweitägige Exkursion nach Bautzen, eine abschließende Exkursion nach Kazan und eine Präsentationsveranstaltung am OEI.

Herr Schrettl weist dringlich auf die Notwendigkeit eines B-Planes für den Fall unzureichender Finanzierung hin. Frau Pickhan verweist auf ihre guten Arbeitskontakte mit der Uni Kazan, die das Projekt erleichtern werden.

Ein Sommerfest wird es in diesem Jahr nicht geben, evtl. wäre an eine Öffnung der Graduierungsfeier für alle Studierenden zu denken.

gez.  
Prof. Dr. Klaus Segbers  
Institutsratsvorsitzender

gez.  
Beate Apelt  
Protokollführerin